



BRANISLAV
NIKOLIĆ



*Gemälde und
Skulpturen*

BRANISLAV NIKOLIĆ

Gemälde und Skulpturen



SYMBOLIK DER ARCHITEKTONISCHEN FORMEN

Urbane Themen

Während seines Masterstudiums in Holland nimmt Nikolić das moderne städtische Leben näher ins Visier. Sein künstlerisches Werk bekommt dadurch einen neuen kontextuellen Rahmen. Das Urbane in Form von Industrieanlagen und Wohnobjekten dominiert seitdem alle Medien seines künstlerischen Ausdrucks. Mit einem kritischen Blick beobachtet er die Dynamik und die Transformation der Stadt und sein Interesse erweckt besonders das, wofür wir als Stadtbewohner keinen Gebrauch mehr finden. Genau daraus entwickelte sich das Konzept der *Sekundären Architektur*. Durch Wiederverwertung von entsorgten Altstoffen entstand eine Reihe von Konstruktionen, wie sie der Künstler selbst nennt, eher als Bilder oder Skulpturen, wobei sie gleichzeitig beides sind. So „malt“ Nikolić mit alten Brettern seine *Citty Mirrors* und lässt die Menschen sich in eigener Geschichte spiegeln. Zugleich lädt er dadurch zur Kontemplation über unsere Verbrauchergesellschaft ein. Städte bieten Nikolić konkrete Gegenstände, Materiale und Ressourcen, die zu seinem Werkzeug und Werkstoff für die Schaffung von künstlerischen Werken werden.

*AIA Kunstverein Worpswede e.V.*¹

Fabrik

Einer der letzten Serien im künstlerischen Schaffen von Branislav Nikolić ist eine starke Reduktion sowohl der Form als auch des malerischen Verfahrens eigen. Die dargestellten Objekte basieren auf elementaren visuellen Elementen, die zu reinen Zeichen werden und dadurch bestimmte ideologische Konstrukte sublimieren. Durch das straffe künstlerische Vorgehen präsentiert uns Nikolić somit architektonische Objekte mit mehrschichtiger symbolischer Bedeutung (Fabriken und Fabrikschornsteine, Sakralbauten - Kirchen und

1. In Anlehnung an den Text „Symbolik der architektonischen Formen“, 2022 von Dr. Zoran Erić, Kurator MSUB – Museum für zeitgenössische Kunst in Belgrad



Black Ball 2, Acryl auf Papier, 100x150 cm, 2022

Moscheen, oder sogar Zikkurats als älteste Sakralbauten der Zivilisation). Aus einer konkreten visuellen Ausgangsbasis entstehen bei Nikolić neue Konstruktionen [...]. Das beste Beispiel dafür ist das Bild *Blue Factory 1*, zugleich als gleichnamige monumentale Skulptur im öffentlichen Raum realisiert. Die Fabrik steht als Symbol der Industrialisierung und Modernisierung. Die Zeichnung und die Skulptur sind eine Art der Gedenkfeier für die wirtschaftlich zerstörte und anschließend privatisierte Industrie aus dem Zeitraum des ehemaligen sozialistischen Lagers. Eine Fabrik, die sowohl die Hochburg der Herstellung und die Anlaufstelle für zahlreiche Mitarbeiter war als auch der Motor für die Entwicklung und Unterstützung des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens einer ganzen Stadt. Durch das malerische Verfahren verwandeln sich auf seinen Bildern die aus den Fabrikschornsteinen kommenden Rauchwölkchen in dicke Rauchwolken, Bälle, dichte Blasen als Kontrapunkte zu den Konturen der stabilen architektonischen Formen. Durch die verspielte Zusammensetzung dieser einfachen Motive, betont mit starkem Kontrast der gefärbten Felder oder schwarz-weißen Elementen, baut Nikolić kompositionell saubere und visuell überzeugende Darstellungen.

Symbolische Überlappungen

Die Überlappungen der Bauten stellen ein wichtiges Motiv dar [...], wie das der Fall in den Arbeiten *Overlapped 1 und 2* ist. Die monochromen Konturen, die Umrisse der weißen Moschee frontal aufgetragen über die schwarze, reduzierte Form der Fabrik, mit Überlappung des Minaretts mit dem Schornstein, öffnen in einem einfachen malerischen Vorgehen einen weiten Raum, diese anderweitig zu deuten und neue Bedeutung hineinzuzinterpretieren. [...] Die Relativierung aller ideologischen oder religiösen Modelle, die sich auch visuell durch die Architektur codieren lassen, präsentiert der Künstler am besten mit der modularen Skulptur *Convertible*, in welcher auf der bestehenden, formal schematisierten Basis eines der drei Elemente aufgesetzt werden kann: Fabrikschornstein, mit Kreuz abschließender Kirchenturm oder Minarett. Auf diese Weise verweist der Künstler auf die Fragilität und Veränderlichkeit der ideologischen Konstrukte, deren visuelle Modelle und Symbolik tief in unterschiedliche Identitätspositionen eingebaut sind und starke Kennzeichnungen für Anhänger eines jeden Glaubens verkörpern.

Collage

Die Collage als Konzept und als künstlerische Technik spielte für Nikolić immer eine wichtige Rolle und zieht sich durch alle Medien seines künstlerischen Ausdrucks. Die malerische Ästhetik der Collage ist somit in seinen Installationen, Skulpturen und Objekten präsent, wo er die aus dem täglichen Leben entsorgten Gegenstände gesucht und als visuelle Modelle benutzt hat. Anschließend kombiniert er diese und webt sie in seine Arbeiten hinein. Ähnliches



benutzt der Künstler auch für seine Bilder, wobei ihm Zeitungen, Zeitschriften und Werbematerial als Quelle für visuelle Elemente dienen. Durch die Collage schafft er symbiotische Formen, verbindet das nicht Verbindbare in dynamische Dialogsituationen, die das Erbe der surrealistischen Collage aus der Zeit der historischen Avantgarde hervorrufen. In solchen Konstellationen wird alles möglich. Gebrauchsgegenstände wie Hocker werden Podeste für die Miniaturfabriken, aus welchen der gelbe Rauch qualmt; stilisierte Bartische, Stühle oder Ständer werden Podeste für ungewöhnliche, schwarze Ballformen mit mehrdeutiger Symbolik. In dieser Serie öffnet Nikolić ein neues Thema in seiner Arbeit und beginnt neben den poetischen, verspielten Darstellungen der leicht erkennbaren architektonischen Modelle spezifische, malerische Rebusse für Betrachter zu schaffen. Er lädt die Betrachter ein, die Bedeutung selbst hineinzudeuteln und kontrastive, konfrontative Formen, Objekte oder Gegenstände zu erleben und in ihrer Symbolik zu durchdringen.

Dr. Zoran Erić²

2. Ausschnitt aus dem Text „Symbolik der architektonischen Formen“, 2022, Dr. Zoran Erić, Kurator MSUB Museum für zeitgenössische Kunst in Belgrad



Bubbles 1, Acryl auf Papier, 100x150 cm, 2021



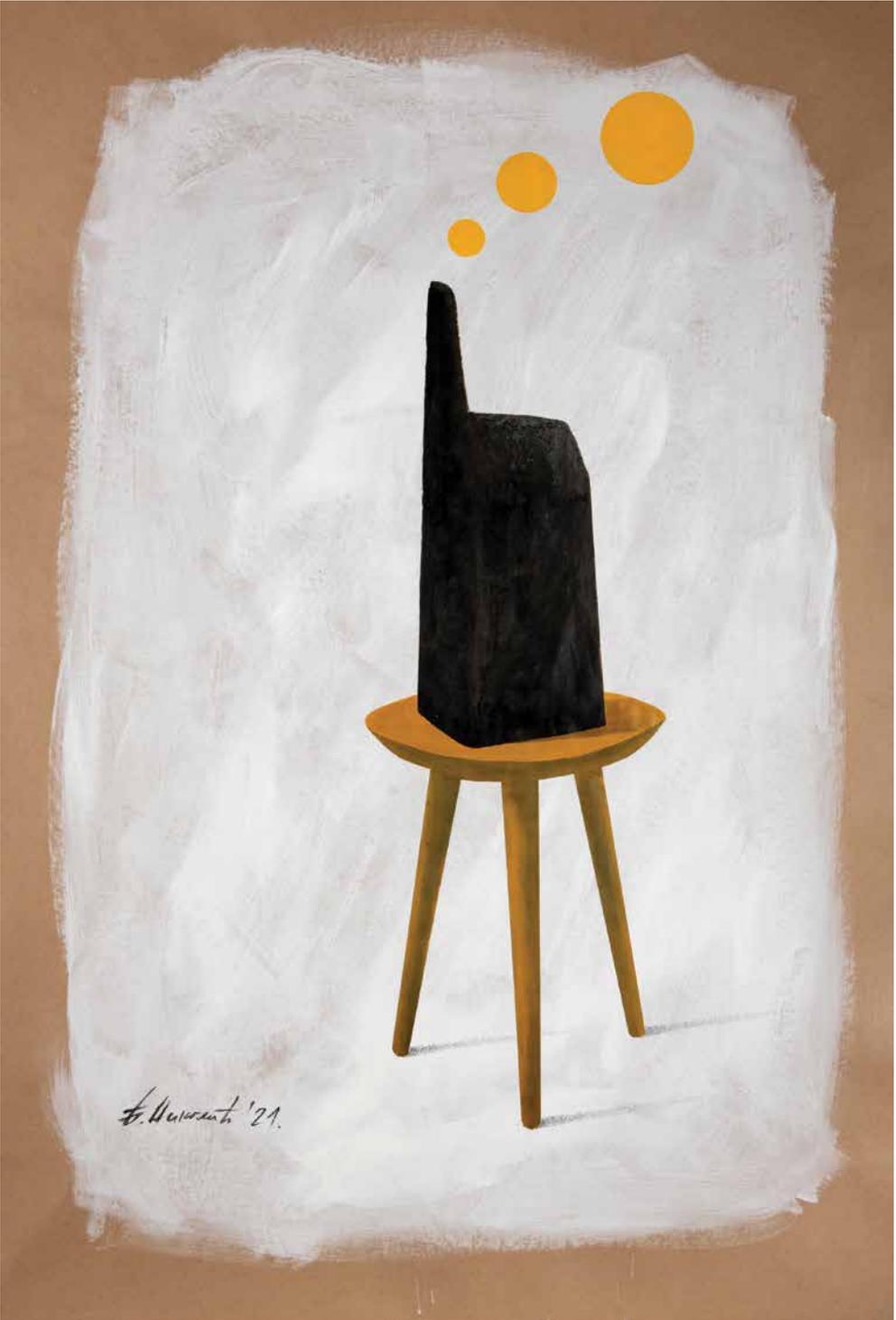
Blue Factory 1, Acryl auf Papier, 100x150 cm, 2022



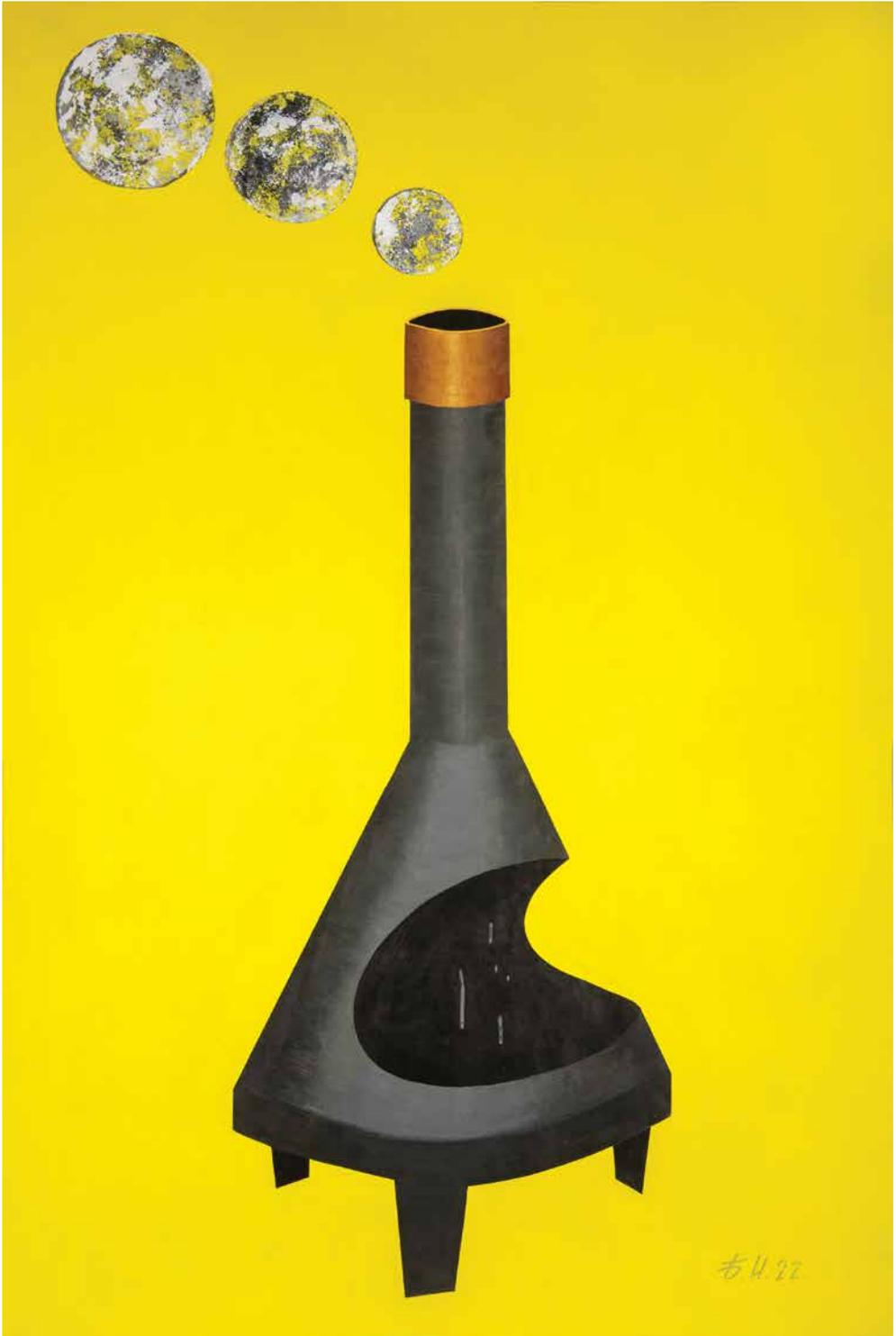
Blue Factory with Sun, Acryl auf Papier, 70x100 cm, 2022



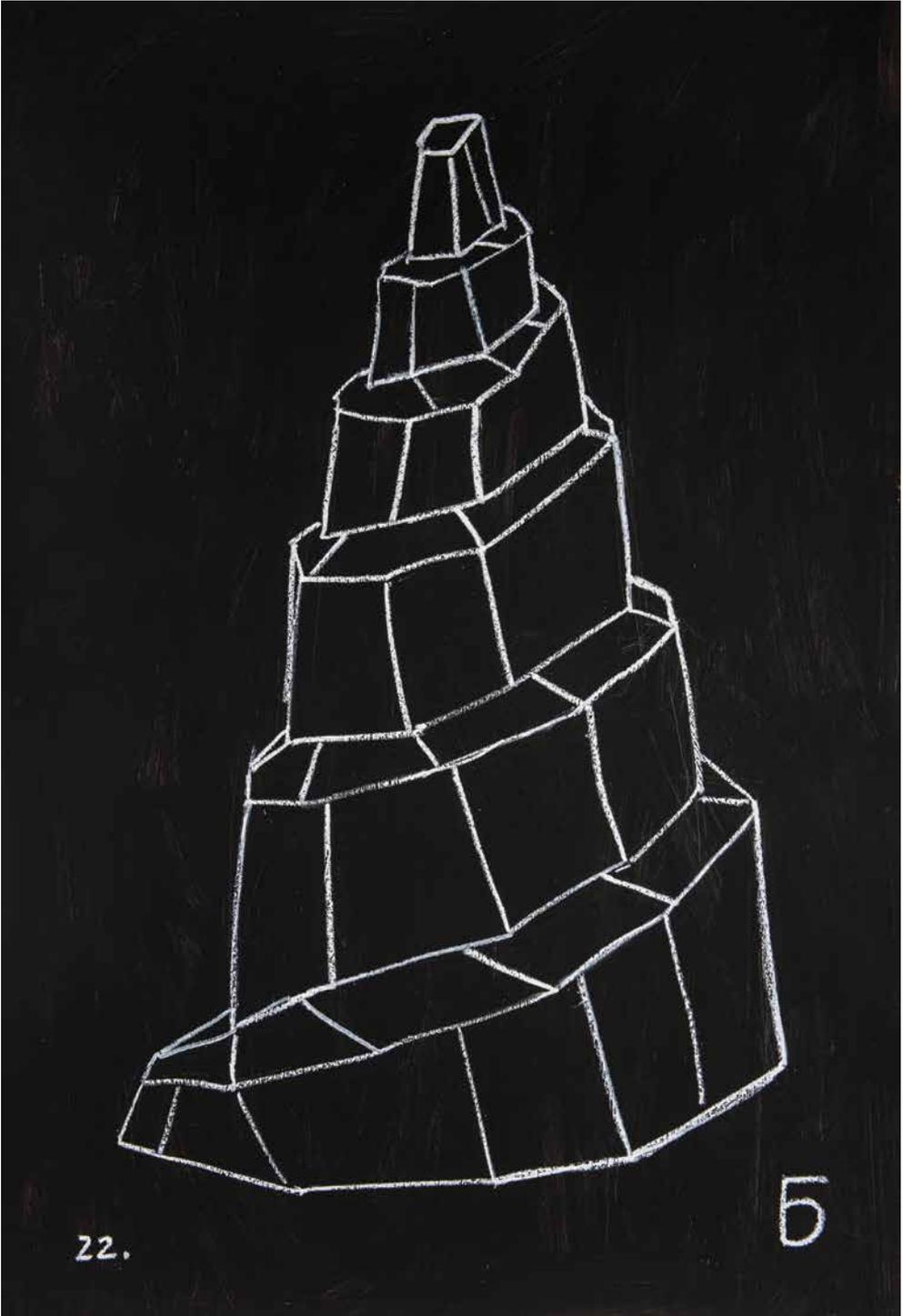
White Bubbles, Terrakotta, 75x19x19 cm, 2021



Factory (on Chair), Acryl auf Papier, 100x150 cm, 2021



Stove, Acryl auf Papier, 100x150 cm, 2022



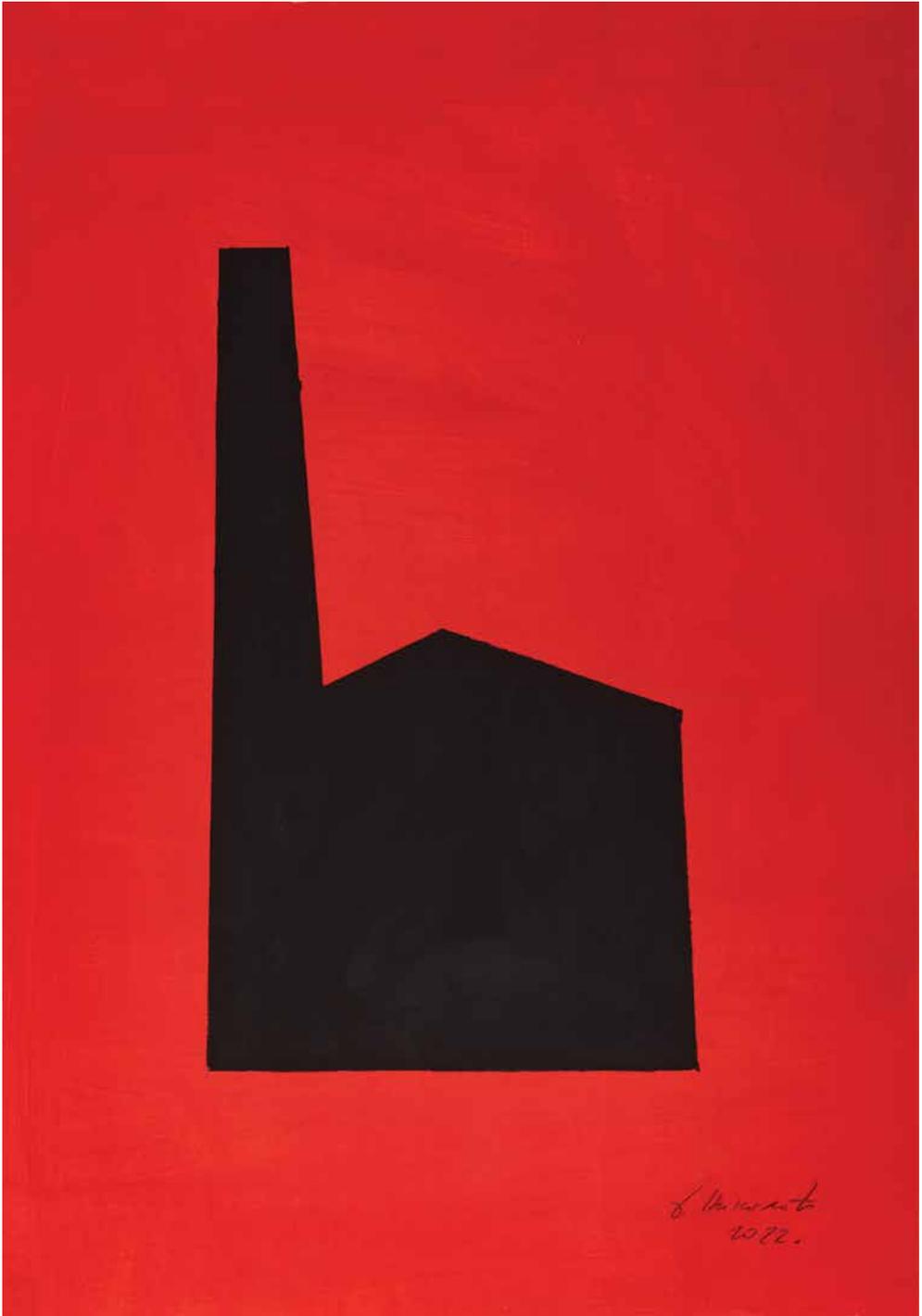
Ziggurat 1, Acryl und Ölkreide auf Papier, 100x150 cm, 2022



Black Ball 1, Acryl auf Papier, 100x150 cm, 2021



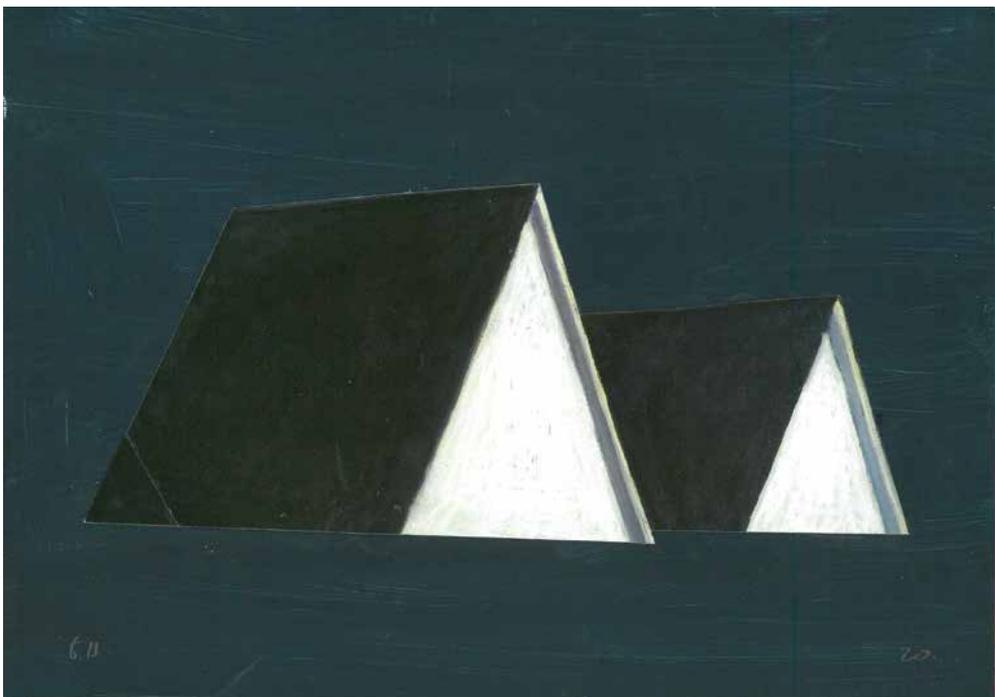
Bubbles, Terrakotta und Stahl, 79x22x18 cm, 2021



Factory (on Red), Acryl auf Papier, 70x100 cm, 2022



Gray Smoke, Acryl auf Papier, 100x70 cm, 2020



Two Roofs, Collage, Ölkreide und Acryl auf Papier, 28,5x21 cm, 2020



Mountain 1, Acryl auf Papier, 150x100 cm, 2022



Splash, Acryl auf Papier, 70x50 cm, 2019



Overlapped 1, Acryl und Bleistift auf Papier, 70x100 cm, 2022

ALLES HAT MIT EINEM KUCHEN ANGEFANGEN...

Stammend aus der Phase unmittelbar nach seinem Masterstudium in Holland (1998 - 2016), als der Künstler sich von der klassischen Malerei abgewendet hat, verdeutlichen uns diese Bilder den Werdegang zu seinen heutigen Werken. Der künstlerische Ausdruck basierte schon damals auf der Form, die seine gesamten Werke als Leitmotiv durchzieht. Nur die Themen dieser Phase unterscheiden sich. Unter ihnen findet man Kuchen, Eis, Milchkartons, Flaschen oder Fleischstücke. In zahlreichen Skizzen- und Tagebüchern sammelt Nikolić Bildausschnitte aus Zeitschriften, Verpackungen und Werbematerial und „schreibt“ eine kleine Historie für jedes einzelne, später als Öl auf Leinwand, realisierte Bild. Die Form dieser Gegenstände ist schlicht und klar - die Gegenstände leicht wieder erkennbar. Sie wirken vertraut, alltäglich, fast banal. Doch ihre Übertragung auf die neutrale, hintergrundlose Leinwand richtet un-



Cake (First), Acryl und Öl auf Leinwand, 56x36 cm, 2005



Two Ice Creams, Acryl und Öl auf Leinwand, 80x100 cm, 2013-15

sere Aufmerksamkeit von dem Offensichtlichen weg und lässt uns die Form eines Kuchens als generisches Symbol entziffern. Der Gegenstand erhebt sich hierdurch über das Konkrete, über das Realistische hinaus und wird vom Massenprodukt zum Universellen, zum Oberbegriff unserer konsumbelastenden Gesellschaft. Darüber hinaus verzichtet der Künstler in seinen späteren Werken bewusst auf die traditionelle Maltechnik, um durch die graphische Darstellung die Zurückführung auf das Wesentliche der Form zu betonen.

AIA Kunstverein Worpswede e.V.



Brown Cake, Acryl und Öl auf Leinwand, 70x100 cm, 2012



Jelly 1, Acryl und Öl auf Leinwand, 70x100 cm, 2012



Branislav Nikolić wurde 1970 in Šabac, Serbien, geboren. Als Sohn eines angesehenen Künstlers und Kunstlehrers wurde sein künstlerisches Talent schon früh erkannt und gefördert. Er studierte bis 1996 Malerei an der Akademie der Schönen Künste in Novi Sad, Serbien. Anschließend folgten Masterstudiengang-Abschlüsse am DAI Dutch Art Institute Enschede (2001) und an der Akademie der Schönen Künste in Novi Sad, Serbien (2002). Seit 1995 ist er Mitglied bei ULUS, der Vereinigung Bildender Künstler Serbiens. Von 2002 bis 2019 war er künstlerischer Kurator des Programms der Künstlerkolonie Jalovik. Er arbeitet als Bildhauer, Maler, Designer und als Kurator. Branislav Nikolić hat seine Werke bisher in mehr als 150 Solo- und Gruppenausstellungen sowohl in seinem Heimatland als auch im Ausland präsentiert. Er lebt und arbeitet in Belgrad, Serbien.

SOLO-AUSSTELLUNGEN UND -PROJEKTE /Auswahl/

- 2022 Works on paper and small sculptures, Matthias Kuper Gallery, Stuttgart, Germany
- 2021 Frozen Silence (with Selma Selman), Navigator Art Gallery, Belgrade, Serbia
- 2020 Blue Factory, public sculpture, Cultural Center, Šabac, Serbia
- 2019 Surviving Work (with Žolt Kovač), Nadežda Petrović Gallery, Čačak, Serbia
- 2019 Chair for Gheorghe Doja (with Miki Velicov), public sculpture, Gheorghe Doja Park, Timisoara, Romania
- 2019 You'll Make Sense When you Find a Horizon (with Domingos Octaviano), Hestia Gallery, Belgrade, Serbia
- 2018 Te Huur (with Jesse Siegel), Edition Populaire, Antwerpen, Belgium
- 2017 Ordinary Day, Cultural Centre gallery, Šabac, Serbia
- 2016 Superstructure, Salon of the Museum of Contemporary Art, Belgrade, Serbia
- 2016 Airlab Spring Exhibition (with Su Tomesen, NL), Zeta Gallery, Tirana, Albania
- 2015 Jungle, Ice Cream and Dots, Prototype Gallery, Belgrade, Serbia
- 2015 City Mirrors, Stepenište Gallery, Šumatovačka škola, Belgrade, Serbia
- 2013 Secondary Architecture, Urban Incubator, Magacin Gallery, Belgrade, Serbia
- 2013 Scream from Nature (with Lise Wulff), Munk 150 Celebration, Oslo, Norway
- 2012 Can Always Be Better, Gallery 73, Belgrade, Serbia
- 2011 ...your drawings are like those Tesla-s energy lines beside my landscape! with Selman Trtovac, KC Grad Gallery, Belgrade, Serbia
- 2011 Belgrade Pillars, Dom omladine Gallery, Belgrade, Serbia
- 2010 Visa to Transit, with Ivan Grubanov and Nikola Marković, Kulter Gallery, Amsterdam, The Netherlands
- 2010 Paintings, Drawings and Cakes, Culture Center Gallery, Sopot, Serbia
- 2010 Paintings, Drawings and Collages, with Aleksandar

- Dimitrijević, New Gallery, Belgrade, Serbia
- 2008 Paintings, Drawings and Collages, Culture Center Gallery, Gornji Milanovac, Serbia
- 2002 Diaries 98-02, Golden Eye Gallery, Novi Sad, Serbia
- 2001 Collection/Asia, Fastarts Gallery, Turku, Finland
- 1999 Invisible, SKC Gallery, Belgrade, Serbia
- 1999 Collection 98-99, AKIZ, Enschede, The Netherlands
- 1998 Ten Large Paintings, Old Obnova Building, Šabac, Serbia
- 1998 Ten Large Paintings, SKC Gallery, Belgrade, Serbia
- 1996 Works on paper with Slobodan Peladić, New Gallery, Šabac, Serbia
- 1996 Paintings, New Gallery, Šabac, Serbia
- 1996 The Bottles, Tribina mladih Gallery, Novi Sad, Serbia
- 1995 Paintings, Pinki Gallery, Belgrade, Serbia
- 1994 Small Spring Exhibition, Hall Gallery, Novi Sad, Serbia
- 1993 Collages on the wall, Šabac, Serbia

GRUPPEN-AUSSTELLUNGEN UND -PROJEKTE /Auswahl/

- 2022 Down to Earth, CAAM, Centro Atalantico de Arte Moderno, Las Palmas de Gran Canaria, Spain
- 2021 Hotel Beograd, Art Weekend Belgrade, Beograd, Srbija
- 2021 Terra 39, sculptures in public space and in the gallery Terra, Kikinda, Serbia
- 2021 Overview Effect, MOCAB, Belgrade, Serbia
- 2020 So-Called Reality, The Contemporary Art Centre of Montenegro, The Petrović Palace, Podgorica, Montenegro
- 2019 63rd October Salon, Public Museum, Šabac, Serbia
- 2019 Srpske lepe umetnosti 2, Ostavinska Gallery, Belgrade, Serbia
- 2019 My Art is My Reality, Museum of Contemporary Art, Novi Sad, Serbia
- 2019 Hellfire, Drina Gallery, Belgrade, Serbia
- 2018 My Art is My Reality, Gallery of the Museum of Modern and Contemporary Art, Rijeka, Croatia
- 2018 Color Lucida, Serbian Cultural Center, Paris, France
- 2018 Black and White, and Re(a)d All Over, Gallery Huto Jatkasaari, Helsinki, Finland

- 2018 Voyage: A Journey through Contemporary Serbian Art, China Art Museum, Shanghai, China
- 2017 Art Encounters, Timisoara, Romania
- 2017 Universallowed, Turnul Fabricii de Baterii, Timisoara, Romania
- 2017 Inner Migrations, Poola Gallery, Pula, Croatia
- 2017 OMI Art Residency open day, Ghent, New York, USA
- 2017 Plat-Forms, Planeta, New York, USA
- 2017 Shelters of Babylon, Kibla, Maribor, Slovenia
- 2017 Inner Migrations, national Museum of Montenegro, Gallery Atelier Dado, Cetinje, Montenegro
- 2017 Equilibrium, Luka Beograd, Belgrade, Serbia
- 2016 TICA Airlab 2016 Exhibition, Miza gallery, Tirana, Albania
- 2016 Bruderlichkeit und Einheit Im Zeichen der Deregulierung, Das Haus der Architektur Gallery, Graz, Austria
- 2016 Teatri i Gjelberimit: A Retrospective of Art about Public Space, FAB gallery, Tirana, Albania
- 2016 Inner Migrations, Duplex Gallery, Sarajevo, BiH
- 2015 Constellation, Serbian Cultural Center, Paris, France
- 2015 Local Municipalities, Visual Contact Gallery, Oradea, Romania
- 2015 Pop Up 19, Osijek, Croatia
- 2015 Affirmation, 37th Salon of Architecture, Museum of Applied Art, Belgrade, Serbia
- 2015 DEV9T festival, Old brick factory, Belgrade, Serbia
- 2014 27th Nadežda Petrović Memorial, Čačak, Serbia
- 2014 Ping Pong, New Art in Embassies, American Residence, Belgrade, Serbia
- 2013 From-To, Magacin Gallery, Belgrade, Serbia
- 2013 34th and 35th session of JAC, Third Belgrade Gallery, Belgrade, Serbia
- 2013 34th Art Colony Ečka, Contemporary Gallery Zrenjanin, Serbia
- 2013 Haleb Yugo, Galerie 16B, Zurich, Switzerland
- 2011 Landscape Revisited, Perifeme Centra, Dubravica, Slovakia
- 2011 Spring Serbian Salad, Lukas Feichtner Gallery, Vienna, Austria
- 2011 Nature and Art, Belgrade Heritage House, Belgrade, Serbia
- 2010 Nature and Art, Public Museum, Valjevo, Serbia
- 2010 Nature and Art, Legat, Belgrade Heritage House, Belgrade, Serbia
- 2009 Bank on Art, Toronto, Canada
- 2009 Fascinating geometry, Magacin, Belgrade, Serbia
- 2009 Museum Night 05, Cakes, paintings, Belgrade, Serbia
- 2008 Politike drugog, Kolektiv, Public Museum, Šabac, Serbia
- 2007 Art for Aid, Zuider Kerk, Amsterdam, The Netherlands
- 2007 Museum Night 04, New Remote and Kolektiv, Šabac, Belgrade, Serbia
- 2007 Velada de Santa Lucia, New Remote, Marciabo, Venecuela
- 2007 Songs of the Apocalypse, New Remote, Art Mur gallery, Montreal, Canada
- 2006 Postcards, Gallery MSU, Belgrade, Serbia
- 2006 50 years of October Salon in Šabac, Public Museum, Šabac, Serbia
- 2006 Igor Belohlavek prize winners, Cultural Centre Gallery, Šabac, Serbia
- 2005 Museum Night 01, Cvijeta Zuzorić Pavilion, Belgrade, Serbia
- 2004 ULŠŠ, Cultural Center Gallery, Vranje, Serbia
- 2004 Displacements, Museum in the open, Kalenić, Serbia
- 2004 Life in Color, Artget Gallery, Cultural Center, Belgrade, Serbia
- 2003 Hercegovnski zimski salon, Herceg Novi Gallery, Montenegro
- 2003 BELEF 03, Belgrade, Serbia
- 2003 Drawing 2003, City Gallery, Požega, Serbia
- 2002 Time Codes, 5th Biennale of Young Artists, Vršac, Serbia
- 2002 Crossings, 10th Biennale of Visual Arts, Pančevo, Serbia
- 2002 Kolektiv, Sopot Gallery, Sopot, Serbia
- 2001 Label Flashing Event, New Remote, SKC, Belgrade, Serbia
- 2001 Real Presence, Belgrade, Serbia
- 2001 42nd October Salon, Belgrade, Serbia
- 2000 Open day DAI, The Tower (sculptures), Enschede, The Netherlands
- 2000 Kunstvlaai 4, Westergasfabriek, Amsterdam, The Netherlands
- 2000 Paradoxes of the Time, 4th Biennale of Young Artists, Vršac, Serbia
- 2000 hah!, open air sculpture show, Lahti, Finland
- 2000 Kunstdocument 2000, Enschede, The Netherlands
- 1999 Interakcija (project), SKC Gallery, Belgrade, Serbia
- 1999 Dummy Speaks, Wide Out, Paradiso, Amsterdam, The Netherlands
- 1999 Kunstvlaai 3, Westergasfabriek, Amsterdam, The Netherlands
- 1999 To Give a Place, Stefania Miscetti Gallery, Roma, Italy
- 1999 1/2000, Chauny, France
- 1999 You are Here, Window (installation), Villa Weiner, Ochtrup, Germany
- 1997 JAC Workshop, SKC Gallery, Belgrade, Serbia
- 1996 October Salon, Culture Center Gallery, Novi Sad, Serbia
- 1995 New members of ULUS, ULUS Gallery, Belgrade, Serbia
- 1994 20 years of Academy of Fine Arts, Culture Center, Novi Sad, Serbia
- 1993 Drawings, FLU Gallery, Belgrade, Serbia
- 1991 Drawing and Small Plastic, Cvijeta Zuzorić Pavilion, Belgrade, Serbia

RESIDENZPROGRAMME

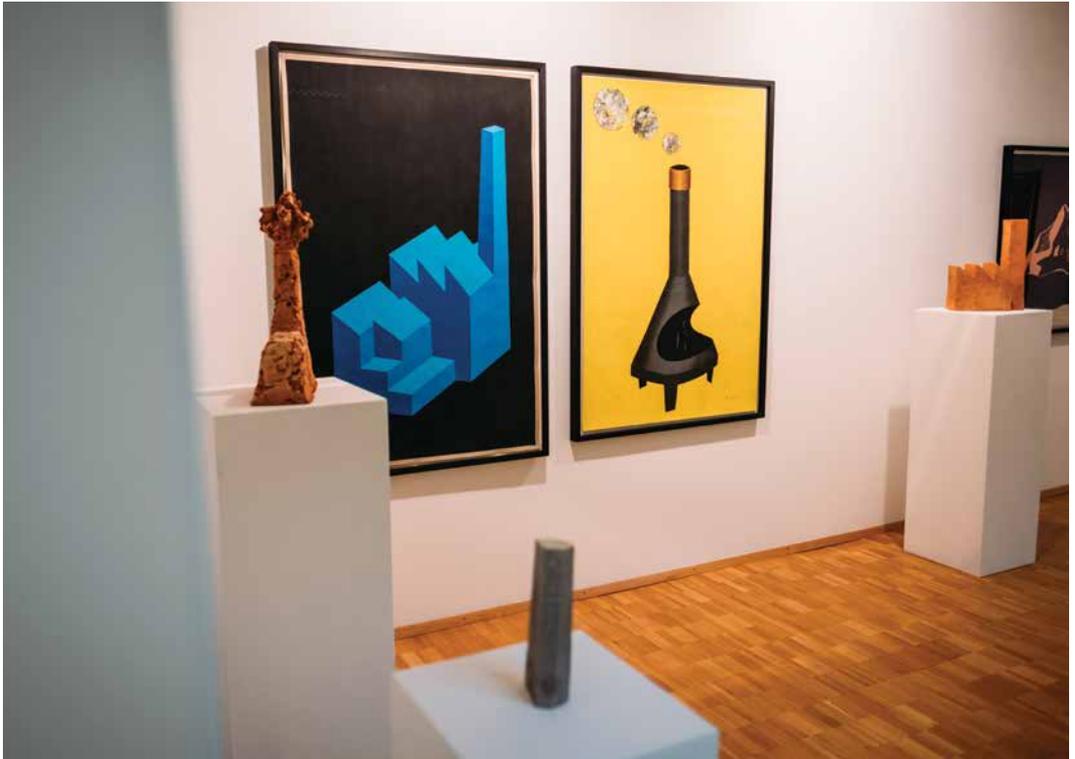
- 2019 Periferna Centrum, Dubravica, Slovačka
- 2018 Museum of Modern and Contemporary Art, Rijeka, Croatia
- 2017 OMI Art Residency, Ghent, New York, USA
- 2016 Tirana Center for Contemporary Art, Tirana, Albania
- 2011 Periferna Centrum, Dubravica, Slovakia
- 2000-19 Jalovik Art Colony, Jalovik, Serbia

AUSZEICHNUNGEN

- 2015 Award for Experiment at 37th Salon of Architecture, Belgrade, Serbia
- 2015 Award for contribution to the development of fine arts, ULSŠ, Šabac, Serbia
- 2014 Audience Award at Nadežda Petrović Memorial, Čačak, Serbia
- 2013 First Prize at the October Salon in Šabac, Serbia
- 2008 Mara Lukić Jelesić Prize, ULSŠ, Šabac, Serbia
- 1995 First Prize at the October Salon in Šabac, Serbia
- 1994 Igor Belohlavek Foundation Prize for the best young artist, Šabac, Serbia
- 1992 First Prize at the October Salon in Šabac, Serbia

SAMMLUNGEN UND SKULPTUREN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

- US Embassy collection, Serbia, USA
- Wiener Städtische collection, Serbia, Austria
- Terra Museum collection, Kikinda, Serbia
- Nadežda Petrović gallery collection, Čačak, Serbia
- Jalovik Art Colony, Jalovik, Serbia
- OMI Art Residency collection, Ghent, NY, USA
- Wilson Center collection, Washington, USA
- City of Šabac, Serbia (public sculpture)
- City of Užice, Serbia (public sculpture)
- Contemporary Gallery Zrenjanin collection, Zrenjanin, Serbia
- Telenor Montenegro collection, Podgorica, Montenegro
- Telenor Serbia collection, Belgrade, Serbia
- Public Museum Šabac collection, Šabac, Serbia
- Šumatovačka Art Center collection, Belgrade, Serbia
- Šabac Public Library collection, Šabac, Serbia
- Dubravica, Slovakia (public sculpture)
- Babe Art Residence collection, Serbia
- Smederevo Museum collection, Smederevo, Serbia
- Institute for Textbooks collection, Belgrade, Serbia
- City of Belgrade (public sculpture)
- UNHCR collection, Amsterdam, The Netherlands
- Several private collections in Serbia, Germany, Italy, The Netherlands, USA, Switzerland, Canada





Map (Jalovik), Holzrelief, 110x180 cm, 2017



Herausgeber
AIA Kunstverein Wörpswede e.V.

Heinrich-Vogeler-Weg 22
27726 Wörpswede
+49 4792 9877242
info@aia-kunstverein.com

Grafischer Entwurf
Branislav Nikolić

Abbildungen
Kristina Karaičić und DK

Fotografien
Mario Brunner

Übersetzung aus dem Serbischen
Vesna Gašić, Wörpswede

Druck
Grid Studio, Belgrad

© **Branislav Nikolić, 2023**



Branislav Nikolić
www.branislavnikolic.net
[@nikolicbrana](https://twitter.com/nikolicbrana)



